

Zum Verkauf liegen einige Fuder reiner Taubenmist in Nr. 1163.

Zu verkaufen ist ein großer Abasterstein um ein Billiges. Das Nähere im Halle'schen Pfortchen Nr. 334, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu verkaufen sind billig, wegen Mangel an Platz, ein Küstwagen, Scheibenwagen und Chaise. Zu erfragen am neuen Kirchhofe Nr. 276.

Neue Gazebänder mit schottischen Dessins, als: **Blondentüll**, im Stück und Streifen, empfing wieder und empfiehlt die Bandhandlung von
Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkte.


* **Feine und ord. Gesichtsmasken und Handschuhe aller Art**,
Gold- und Silberschen, Borden, Strümpfe, Gürtel, Schmucks mit Steinen und Agraffen, empfiehl
Carl Sbrnig, Grimm. Gasse Nr. 6.

Engl. Bleidraht,
in drei verschiedenen Stärken, zum Anbinden der Bäume, Sträucher, Topfgewächse u. s. w.,
empfing und empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Billard spielt und sogleich antreten kann in Nr. 857.

Gesucht wird zu Ostern im Dienst ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren seyn darf, in der Burgstraße Nr. 92, erste Etage.

Gesucht wird zum gleichen Antritt ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß.
Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 634 parterre.

 **Dienstgesuche.** Ein wohlgebildeter, im Schreiben und Rechnen geübter und zum Verkauf ganz passender Laufbursche, wünscht in eine Handlung, so wie 2) einige für Professionisten und für Gart- und Schenkwirtschaften und bürgerlichen Nahrungen empfehlende Hausbursche, suchen für jezo und Ostern v. J. ein Unterkommen durch das Versorgungs-Compt. von M. Stock Nr. 262.

Dienstgesuch. Ein gesunder, thätiger Mann, 30 Jahre alt, sucht eine Anstellung als Markthelfer, Schreiber, Hausmann, oder wie sich nur ein reelles Unterkommen darbietet; er kann bis 400 Thlr. Caution stellen. Das Nähere bei Herrn Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird zu Ostern von einem soliden Herrn eine Stube nebst Schlafkammer. Adressen bittet man unter BB. PP. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine Witwe in mittleren Jahren sucht ein Unterkommen in einer häuslichen Wirthschaft als Haushälterin, übernimmt auch die Pflege über Kinder. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Frau Einnehmerin Hühnel, Ransstädter Steinweg Nr. 1003, eine Treppe hoch.

Logisgesuch. Es wird diese Ostern, bei ordentlichen Leuten, ein kleines Logis in der Stadt, bestehend aus Stube, Kammer und Küche oder Kamin, von zwei ledigen Frauenzimmern zu miethen gesucht, im Preise von 16—28 Thlr. jährlich, doch muß selbiges zum eignen Verschluß, und darf nicht über 3 Treppen hoch seyn. Adressen unter der Chiffre H. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Sollte Jemand im Grimma'schen Viertel ein kleines Familienlogis an eine stille Familie, vorn heraus, zu vermieten haben, der wolle gefälligst seine Adresse unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn eine billige Stube mit Meubles und Bette, in der Grimma'schen Vorstadt oder Johannisgasse. Adressen unter R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verpachten ist in der Grimm. Vorstadt zu Ostern v. J. eine kleine bürgerliche Nahrung durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermiethung. In dem neugebauten Theile des Hauses Nr. 784 steht ein geräumiger Boden mit Aufzug, welcher sich zu Tabak oder andern nicht lastenden Gegenständen eignet, zu vermieten, worüber das Nähere bei dem Besizer daselbst zu erfahren ist.

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 74 ein kleines Familienlogis an ordnungsliebende Leute. Das Nähere bei J. E. Gerstenberger, Schneidermeister.